

1. Record Nr.	UNINA9910372795203321
Autore	Gebesmair Andreas <p>Andreas Gebesmair, Institut Mediacult, Universität Linz und Universität Wien, Österreich </p>
Titolo	Die Fabrikation globaler Vielfalt : Struktur und Logik der transnationalen Popmusikindustrie / Andreas Gebesmair
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2008
ISBN	9783839408506 3839408504
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (368)
Collana	texte zur populären musik
Classificazione	LR 57760
Disciplina	338.4778164
Soggetti	Musikindustrie Globalization Globalisierung Pop Music Sociology of Culture Popmusik Kultursoziologie Popular Culture Popkultur Music Musik Sociology Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 VORWORT 9 DANK 11 1. EINLEITUNG 15 2. DIMENSIONEN DER POPMUSIK 40 3. DIMENSIONEN DER GLOBALISIERUNG 59 4. STRUKTURWANDEL DER TRANSNATIONALEN TONTRAGERINDUSTRIE 96 5. RADIO, FERNSEHEN UND DIGITALISIERUNG 153 6. MUSIKALISCHE VIELFALT UND HOMOGENITÄT 177 7. RATIONALITÄT UND IRRATIONALITÄT IN DER MUSIKINDUSTRIE 230 8. STRUKTUREN DER NACHFRAGE UND

Sommario/riassunto

Der Band bietet einen spannenden Einblick in das globale Geschäft mit Musik. An zahlreichen Beispielen wird illustriert, welchen Zwängen die Vermarktung von Popmusik unterworfen ist und welcher Logik die Akteure in der Industrie folgen. Im Zentrum steht dabei die Frage, wie sich die musikalische Vielfalt mit den Strukturen der Produktion und Distribution verändert hat. Haben lokale Innovationen in der Popmusikindustrie noch eine Chance gegenüber den international vermarkteten Superstars?

»Die Herkunft der teilweise auf Englisch verfassten Texte ist unterschiedlicher Natur. Mit Absicht sollen an dieser Stelle keine Einzeltexte hervorgehoben werden – dies würde die Bedeutung der nicht erwähnten Untersuchungen in eine Schiefelage bringen. Es lohnt sich aber, sie alle zu lesen!«

Besprochen in: FORUM MUSIKBIBLIOTHEK, 2 (2008), Michael Stapper

»Die Studie ist zu schlau, um ihren kritischen Ausweis an eine bürgerlich-paternalistische Sprecherposition zu binden, wie dies Adorno noch getan hat und tun konnte.«

»Insgesamt liefert das Buch wichtige Impulse für eine systematischere Erforschung kultureller Globalisierungsprozesse und für eine Versachlichung kulturimperialistischer Thesen.«

»Die ökonomische Analyse [...] macht ›Die Fabrikation globaler Vielfalt‹ zu einem Standardwerk.«

---